

Ressort: Politik

Steuereinnahmen bekommt im April einen Dämpfer

Berlin, 24.05.2013, 00:06 Uhr

GDN - Die Steuereinnahmen sind im April lediglich um 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen. Dies berichtet das "Handelsblatt" unter Verweis auf Daten aus dem Bundesfinanzministerium in seiner Freitagausgabe.

Grund für das schwächste Monatsergebnis seit fast einem Jahr sei der dramatische Rückgang der Umsatzsteuer gewesen: Ihr Aufkommen sank um 7,3 Prozent – einen solchen Einbruch hatte es zuletzt im Mai 2010 gegeben. Die Umsatzsteuer ist die aufkommensstärkste Einzelsteuer. Angaben zu möglichen Gründen machte das Finanzministerium nicht. Die übrigen wichtigen Steuern dagegen legten weiter zu: Im April stieg das Lohnsteueraufkommen um 5,4 Prozent, die veranlagte Einkommensteuer legte um 18 Prozent und die Soli-Einnahmen um acht Prozent zu. Das Aufkommen der allein den Ländern zustehenden Grunderwerbsteuer stieg angesichts des Immobilienbooms sogar um 18,9 Prozent. Insgesamt sind die Einnahmen der ersten vier Monate auf Kurs: Ohne die gesondert erfassten Gemeindesteuer stieg das Steueraufkommen um 2,7 Prozent auf gut 175 Milliarden Euro; die Steuerschätzung hatte Anfang Mai für das Gesamtjahr 2,5 Prozent Plus vorhergesagt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-14395/steuereinnahmen-bekommt-im-april-einen-daempfer.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619